

NINA ZIMMER, DIREKTORIN KUNSTMUSEUM BERN / ZENTRUM PAUL KLEE

Nina Zimmer ist seit 2016 die erste Direktorin der unter einer Dachstiftung zusammengeführten Institution von Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee. Sie ist für die programmatische Neuausrichtung beider Häuser verantwortlich und konnte am Kunstmuseum Bern die erste Abteilung für Provenienzforschung eines Schweizer Museums aufbauen. Als Co-Kuratorin bereitete sie 2017 die Gurlitt-Ausstellung im Kunstmuseum Bern vor, sowie 2018, gemeinsam mit Laurence Madeline, die Ausstellung "Hodler. Parallelismus." Zuvor war sie seit 2006 Kuratorin für 19. Jahrhundert/Klassische Moderne am Kunstmuseum Basel, seit 2014 Vizedirektorin. 2015 war sie für die Ausstellungen des Kunstmuseums Basel im Museo Nacional Reina Sofia und im Prado, Madrid, zuständig.

Nina Zimmer studierte in Bordeaux und Göttingen Kunstgeschichte, Romanistik und Medienwissenschaften. Ihre Dissertation beschäftigte sich mit „Gemeinschaftsarbeit in der Kunst um 1960 zwischen Moskau und New York“. 2002 war sie Gastprofessorin am Seminar für Kunstgeschichte der University of Chicago sowie 2005 Gastprofessorin für westliche Kunsttheorie an der Korean National University of Art in Seoul, Südkorea. 2013 war sie die erste europäische Absolventin des CCL (Center for Curatorial Leadership), New York / Los Angeles.